

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 22

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

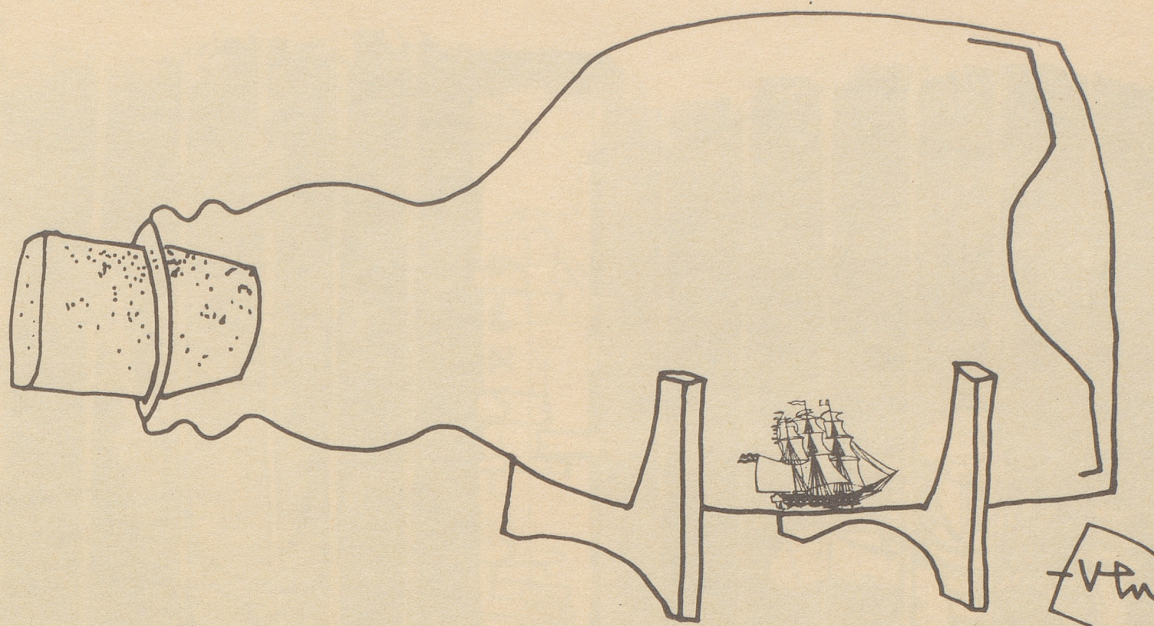
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

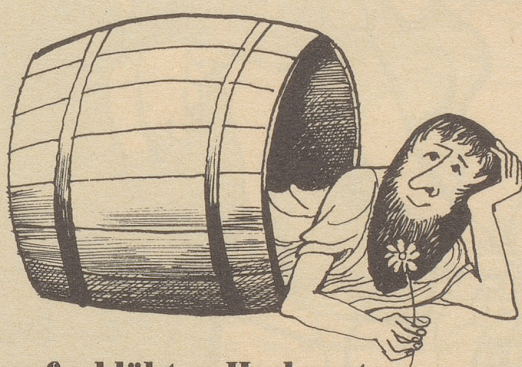
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LEBENSKUNST IN RATEN



Wider den aufgeblähten Hochmut

Ein kluger Mensch ist nie ein Gockel
auf selbsterbautem Denkmalssockel,
von dem herab voll Hochmut er
verachtet alles rings umher.
Nein: diese Art von Podium
verleiht ihm bloß das Odium,
daß er nur ichbesessen ist
und nichts als nur vermessen ist.
Das Vorrecht aller Geistesriesen
ist: Kleinere hinwegzuniesen,
doch eine aufgeblähte Größe
zeigt nichts als ihre eigne Blöße.

Richard Drews

Die Oheitere Schallplatte

«Golden Girl»

So nennt sich jenes neue Schweizer Musical in 12 Bildern, das man durchaus passend «Suppical» nennt. Denn was die Marianne Berger für Maggi, das ist (im Musical) das Golden Girl: eine reizende Werbefigur für ein Suppenprodukt, quasi ein imaginäres «Erbs-mit-Speck-Mädchen» – aber der Suppenproduzent will sie in Fleisch und Blut. Und so gehen denn die Public-Relations- und Werbe-Manager hin und suchen in der Wirklichkeit zu finden, was sie plakatiert haben. Alles in allem: Ein herrlicher musikalischer Spaß auf Kosten der Werbebranche. Wie die Reklame-männer ein verwahrlostes Ding ihrer werbewirksamen Vorstellung anzupassen suchen, ist von höchster Komik – und Anlaß für hinreißende Songs. Etwa das in branchenüblicher Bescheidenheit vorge-tragene Terzett der Reklameleute («was eus so gfallt an eus, das isch d Begabig») oder das Photomodel-Chanson («Stönd Si doch nöd so natürlich ane») oder das Duett von Margrit Rainer und Ruedi Walter «für Aufgeklärte». Sehr schön ist das Geständnis «für d'Publizität da macht me's ja gärn» oder Ruedi Walter mit seinem «Me hätt en Heidespaß als böse alte Ma».

Einen guten Querschnitt durch dieses Musical bietet die LP «Golden Girl», Pick 93-026.

Diskus Platter



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

Warum sind Kratzer auf Schall-platten immer an Pianissimo-Stellen?

K. Sp., Bern

Warum muess mer immer fröge: Wie vill choschtets?

H. G., Küsnacht

Warum gibt es noch keine Zei-tung, die man nicht umblättern muß, damit man die schlafende Gattin im Bette nicht stört?

E. N., Istanbul



G. Weisflog & Cie. 8048 Zürich-Altstetten